



„wir helfen“-Vorsitzende Hedwig Neven DuMont mit den „Poller Lesefüchsen“ in der neuen Bibliothek

Fotos: Martina Goyert

Unter Lesefüchsen

SPENDENZIEL An der GGS Poller Hauptstraße hat Run & Ride for Reading einen Club eröffnet

VON ANJA KATZMARZIK

Köln. Lesen ist mehr als still zu sitzen oder zu liegen und konzentriert Buchstaben und Wörter aneinanderzuketten. „Lesen ist wie Kino im Kopf“, sagte die „wir helfen“-Vorsitzende Hedwig Neven DuMont zur Eröffnung eines weiteren Leseclubs an einer Grundschule, der mit Spendengeldern an „wir helfen“ von der Stiftung Run & Ride for Reading eingerichtet werden konnte. „Und die Bilder im Kopf sind viel spannender als die im Fernsehen.“

Die Mädchen und Jungen der Gemeinschaftsgrundschule Poller Hauptstraße lassen aber nicht nur ihre innere Leinwand flackern seit sie ihre neue Bibliothek haben, in der auch digitale Medien zur Verfügung stehen. Sie brachten Gelesenes zur Feier des Tages musikalisch und szenisch sogar selbst auf die Bühne.

Musikalisch stimmte die Klasse 2/3e mit einem Frühlingslied ein, die Schulleiterin Tanja Schöpe begrüßte und den beiden verantwortlichen Kolleginnen für den Club – Rita Schmitz und Ariane Glowania vom Offenen Ganztage – dankte. Diese betreuen die Kinder im Club und wurden für diesen Zweck von der Stiftung Lesen fortgebildet. Manfred Brodeßer begrüßte die Kinder im Namen von Run & Ride for Reading ehe die Clubmitglie-

kanten“ als Lesetheater aufführten. Clubpatin und Illustratorin Saskia Gaymann malte auf einem Flipchart live ihre Bilder im Kopf während Schülerin Lara laut las.

Run and Ride for Reading veranstaltet jährlich zur Einrichtung weiterer Clubs unter anderem jähr-

Die Bilder im Kopf sind viel spannender als die im Fernsehen

Hedwig Neven DuMont

lich den Leselauf. Die Einrichtung eines Clubs kostet 9000 Euro. Von diesem Geld kann die Grundausstattung an Büchern, anderen Medien und Mobiliar bezahlt sowie die Fortbildungsprogramme für die Clubbetreuerinnen und -betreuer, in denen die neuesten Me-

thoden zur Leseförderung gelehrt werden für drei Jahre bezahlt werden. Ebenso lang wird der Club durch die Stiftung Lesen im Aufbau, der Beratung sowie der Einbindung in andere Programme der Stiftung betreut. Run & Ride for Reading steht ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite. Nach den drei Jahren betragen die Kosten für den weiteren Betrieb pro Jahr etwa 1250 Euro.

Rita Schmitz findet es toll, dass die ehemals kleine Bücherei mit „wir helfen“ auf diese Weise erweitert werden konnte. „Das Angebot wird sehr gut nachgefragt“, Und Kollegin Ariane Glowania ist vom Effekt des freiwilligen Angebots jenseits von Benotung und Lernwängen schon jetzt total begeistert. Die Begleitung in Kleingruppen, wie sie im Club jetzt

möglich sei, „kommt im Schulalltag oft zu kurz“.

Brodeßer dankte Hedwig Neven DuMont für die Unterstützung durch „wir helfen“ und erklärte den Kindern: „Büchern sind schön – aber manche auch schön teuer.“ Die Angesprochene wiederum gab den Dank gleich weiter an die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die das mit ihrer Spende an „wir helfen“ erst ermöglicht hätten. „Das war nicht ich. Das waren die Kölnerinnen und Kölner.“

Die Stiftung Run & Ride for Reading konnte seit ihrer Gründung 2007 durch den Vorsitzenden Oliver Gritz 65 Leseclubs an Schulen einrichten, 64 davon im Köln-Bonner Raum. 2017 sollen mehr als 40 hinzukommen. Interessierte Schulen bewerben sich per Mail an: leseclubs@run-ride.com

